

Niederschrift

**über die Sitzung des Jugendrates
am 04.09.2012**

um 18:05 Uhr bis 19:05 Uhr in Remscheid, Alleestr. 66, Sitzungssaal, Zimmer 316

Anwesend sind:

Mitglieder

Herr Umutcan Acet
Frau Anne Marie Faßbender
Herr Jan-Philipp Fuchs
Herr Philip Jess
Herr Felix Kirchner
Herr Christoph Krempel
Frau Victoria-Theresa Kufner
Frau Marlene Müller
Herr Ahmet Murat
Herr Ilber Neziri
Herr Adrian Schwarz
Herr Hani Seydo
Herr Mirco Sinani

Stadtdirektor

Herr Burkhard Mast-Weisz

von der Verwaltung

Herr Michael Ketterer
Herr Gerhard Dietrich-Wingender
Frau Brita Günther
Frau Christina Warkentin

Gäste

Herr Rüdiger Schneider
Frau Joana Oliveira Teles
Frau Alberina Doglica
Herr Lukas Kirchner
Herr Mark Saxer
Herr Hasan Yalci
Herr Axel Behrend

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2012
- 3** Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT
- 4** Aktionen und Projekte der nächsten Monate
 - 4.1** Projektgruppen
 - 4.1.1** Projektgruppe Schlag den Jugendrat
 - 4.1.2** Projektgruppe Turniere
 - 4.1.3** Projektgruppe Workcamp in Afrika
 - 4.1.4** Projektgruppe Ein Satz in 120 Sprachen
 - 4.2** AGOT JugendkulTour 2012
 - 4.3** Bergischer Fachtag offene Kinder- und Jugendarbeit 2013
 - 4.4** Info-Aktion im Alleecenter am 27.10.2012: Angebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid
- 5** 14/2222 Managementprogramm 2011-2014; Bericht erstes und zweites Quartal 2012
- 6** Anträge, Anfragen, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Der stellvertretende Vorsitzende Herr Mirco Sinani begrüßt die Anwesenden.
TOP 3 wird ergänzt durch einen Bericht über die Stadtteilkonferenz Lüttringhausen.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 03.07.2012

Es wird keine Änderung der Niederschrift gewünscht.

3. Berichte aus den Ausschüssen, den Bezirksvertretungen und der AGOT

AGOT

Herr Ketterer berichtet von der letzten AGOT-Sitzung.

-Die Planungen für die „AGOT-JugendKultour“ gehen in die heiße Phase. Weitere Details werden nach der Pressekonferenz bekannt gegeben.

- Die AG Offene Kinder- und Jugendarbeit (AGOT), die AG-Jugendverbandsarbeit (AGJ) und die Sportjugend informieren am 27.10.2012 von 09.00 bis 19.00 Uhr im Allee-Center über Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid.

Der Jugendrat ist eingeladen bei der Aktion mitzumachen, seine Arbeit vorzustellen und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen.

-Die Aktualisierungen der Homepage der AGOT sind abgeschlossen. Die Seite ist unter www.agot-rs.de zu erreichen.

-Es gibt erste Überlegungen zu einer Informationswoche zum Alkoholkonsum.

Stadtteilkonferenz Lüttringhausen

Herr Philip Jess und Herr Hani Seydo sind eingeladen einen Vortrag über die Arbeit des Jugendrates zu halten und bitten Herrn Dietrich-Wingender um Unterstützung.

4. Aktionen und Projekte der nächsten Monate

4.1. Projektgruppen

4.1.1. Projektgruppe Schlag den Jugendrat

Herr Dietrich-Wingender empfiehlt dem Jugendrat die Realisierbarkeit dieses Projektes erneut zu prüfen. Der Jugendrat beschließt einstimmig, diese Aktion zugunsten der weiteren geplanten Projekte zunächst hinten an zu stellen.

4.1.2. Projektgruppe Turniere

Die Projektgruppe möchte ein Fußball-Turnier an der Playstation und ein Fußballhallenturnier organisieren. Darüber hinaus soll eine ‚Billard-Liga Remscheid‘ eingerichtet werden, an der alle Jugendhäuser und Schulen teilnehmen können. Der Jugendrat stiftet dafür einen Wanderpokal. Der Jugendrat stimmt diesem Vorgehen einstimmig zu.

Nächstes Treffen: 12.09.2012 um 18.00 Uhr in der Gelben Villa.

4.1.3. Projektgruppe Workcamp in Afrika

Am Mittwoch, 05.09.2012 findet um 18.00 Uhr in der Gelben Villa eine Infoveranstaltung statt.

Herr Franz Lebfromm, engagiert in der Organisation „Our Children and our future“, die sich um Aids-Waisen in Afrika kümmert, wird einen Lichtbilder-Vortrag über die Hilfsmaßnahmen in Uganda halten und für Fragen zur Verfügung stehen.

Für das leibliche Wohl mit afrikanischem Fingerfood ist gesorgt.

Um zahlreiches Erscheinen der Jugendratsmitglieder wird gebeten.

4.1.4. Projektgruppe Ein Satz in 120 Sprachen

Das nächste Treffen findet am 06.09.2012 um 18.00 Uhr im Rathaus Lüttringhausen statt und es wird um zahlreiches Erscheinen gebeten.

Es gibt bereits Ideen welcher Satz für diese Aktion passend wäre, wo gedreht werden soll und wie die einzelnen Szenen aussehen sollen.

4.2. AGOT JugendkulTour 2012

Am Freitag, den 28.09. und Samstag, 29.09.2012 findet die „AGOT-JugendkulTour 2012“ in Remscheid-Lennep statt.

Der Jugendrat beschließt sich am Samstag, den 29.09.2012 mit einem Stand und einer Fotoaktion daran zu beteiligen.

Folgende Jugendratsmitglieder nehmen teil:

Herr Ahmet Murat

Frau Marlene Müller

Frau Anne-Marie Faßbender

Herr Adrian Schwarz

Herr Umutcan Acet

Herr Mirco Sinani

Herr Felix Kirchner

Herr Philip Jess

Frau Viktoria Kufner

4.3. Bergischer Fachtag offene Kinder- und Jugendarbeit 2013

Die Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal veranstalten im Wechsel einmal jährlich diesen Fachtag in ihrer Stadt.

Die bergischen Jugendräte sollen einbezogen und eingeladen werden.

Der Veranstaltungstermin wird kurz vor oder nach den Sommerferien 2013 liegen.

Das Programm für den Fachtag 2013 befindet sich noch in der Entwicklungsphase.

4.4. Info-Aktion im Allececenter am 27.10.2012: Angebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid

Unter TOP 3 wird bereits auf diese Infoveranstaltung hingewiesen, die einen Überblick über die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Remscheid bietet.

5. Managementprogramm 2011-2014; Bericht erstes und zweites Quartal 2012 Vorlage: 14/2222

Herr Mast-Weisz erläutert die Vorlage. Der Jugendrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

6. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

6.1. Briefmarken für Bethel

Herr Mirco Sinani fragt an, was mit den Briefmarken auf den bei der Verwaltung der Stadt Remscheid eingehenden Briefen geschieht.

Er schlägt vor, diese zu sammeln und einer Hilfsorganisation z.B. der Briefmarkenstelle der ‚Bodenschwingschen Stiftungen **Bethel**‘ zur Verfügung zu stellen. Briefmarken sammeln für Bethel ist Hilfe für behinderte Menschen, die nur wenig Aufwand erfordert.

Herr Mast-Weisz begrüßt diese Idee und empfiehlt dem Jugendrat einen Antrag an die Oberbürgermeisterin zu stellen.

Die Jugendratsmitglieder stimmen darüber ab: 11:0:2

Informationen zu Bethel:

Seitdem die erste Briefmarke 1840 in England verkauft wurde, gibt es Menschen, die von den kleinen gezackten Briefaufklebern fasziniert sind. Eine Sammelleidenschaft brach aus. In Bethel führte das Interesse an den gebrauchten Postwertzeichen im Jahr 1888 zur Gründung der Briefmarkenstelle. Schon damals konnte Dank vieler Freunde, die ihre Marken nach Bethel schickten, Arbeit für behinderte Menschen geschaffen werden. Daran hat sich bis heute nichts geändert.

Arbeitsangebot

Die Briefmarkenstelle beschäftigt insgesamt 125 Menschen mit Behinderung in Werkstätten und Beschäftigungsangeboten, 25 von ihnen arbeiten direkt in der Briefmarkenstelle im Dankort in Bielefeld-Bethel. Oft schon seit Jahren schicken Kirchengemeinden, Kindergärten, Jugendgruppen, Schulen, Vereine und viele Einzelpersonen ihre Marken nach Bethel. Auch von Firmen und öffentlichen Verwaltungen, unter anderem der Finanzverwaltung, kommen größere Mengen. Bei deren Verarbeitung bleibt der Datenschutz gewährleistet: Karten und Briefumschläge werden nach dem Abtrennen der Marken vernichtet.

*Die an Bethel gespendeten Briefmarken ermöglichen es, sinnvolle Arbeits- und Beschäftigungsplätze für behinderte Menschen zu schaffen und zu erhalten. Der Weiterverkauf an Sammler ist dabei eine besondere Bestätigung für die Arbeit, die von Menschen mit Behinderungen geleistet wird. Außerdem kann mit den Erlösen die diakonische Arbeit Bethels für kranke und behinderte Menschen weiter unterstützt werden. Deshalb unsere Bitte: Keine Briefmarke in den Papierkorb – bitte ausschneiden für Bethel und im Großumschlag oder Päckchen senden an die Briefmarkenstelle Bethel, Quellenhofweg 25, 33617 Bielefeld
(Quelle und weitere Informationen: www.bethel.de/spenden/besondere-hilfen/briefmarken-fuer-bethel.html)*

6.2. Nachtexpress

Frau Anne-Marie Faßbender bittet um Überprüfung, ob der Nachtexpress erweiterte Strecken fahren kann damit auch Jugendliche, die in entlegenen Regionen von Remscheid wohnen abends nach Hause kommen.

6.3. Kräwi-Bus zur Wuppertalsperre

Diese Aktion ist ja bereits dem vorherigen Jugendrat zu verdanken und der Jugendrat fragt an, ob dieser Bus im nächsten Jahr zu weiteren Zeiten fahren kann.

Der Jugendrat wird zu den Stadtwerken Kontakt aufnehmen und eine/n Vertreter/in zu der nächsten Jugendratsitzung einladen.

6.4. Kopftuchtragen am Arbeitsplatz

Der Bericht von Herrn Ahmet Murat über die Bewerbungs-Erfahrung einer jungen Muslimin wird zum Anlass genommen über das Thema Kopftuchtragen am Arbeitsplatz zu diskutieren. Welche Motivation hat jemand überhaupt ein Kopftuch zu tragen?

Zu diesem aktuellen Thema werden Überlegungen angestellt um evtl. in der Gelben Villa

oder Kraftstation eine Veranstaltung zu organisieren, die sich mit religiösen Symbolen im Islam, Judentum und Christentum auseinandersetzt.
Der Jugendrat stimmt dieser Idee einstimmig zu.

gez.

Ahmet Murat
Vorsitzender

gez.

Brita Günther
Schriftführerin